

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR CHIRURGIE

An die Mitglieder der
**Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie und der assoziierten Fachgesellschaften,
Vorstände der Chirurgischen Kliniken und der Chirurgischen Abteilungen,
alle Klinik-, Krankenhaus- und freipraktizierenden Chirurgen**

SEHR GEEHRTE KOLLEGIN, SEHR GEEHRTER KOLLEGE!

Das

69. FORTBILDUNGSSEMINAR

der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie findet am

Freitag, dem 25. September 1998, und
Samstag, dem 26. September 1998,

in **Salzburg, Hörsaalzentrum, Landeskliniken**, statt.
(Parkplätze im Parkhaus-Westeingahrt vorhanden!)

Freitag, 25. September 1998 – 15.00 bis ca. 18.00 Uhr

ANSPRUCHSVOLLE MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE I

1. Wann ist die laparoskopische Cholecystektomie kein Standard?
2. Die laparoskopische Choledochusrevision
3. Die laparoskopische bandverstellbare Gastroplastik
4. Die laparoskopische Therapie der Refluxkrankheit
5. Indikationen zur MIC beim akuten Abdomen

Moderator:
G. Szinicz (Bregenz)
P. Sungler (Salzburg)
G. Szinicz (Bregenz)
K. Miller (Salzburg)
K. H. Fuchs (Würzburg)
H. W. Waclawiczek (Salzburg)

Kaffeepause 18.00 bis 18.30 Uhr

Freitag, 25. September 1998 – 18.30 bis ca. 20.00 Uhr

Satellitensymposium – gesponsert von der Fa. FRESENIUS Österreich

PERIOPERATIVE ENTERALE UND PARENTERALE ERNÄHRUNG

BITTE WENDEN!

Samstag, 26. September 1998 – 8.30 bis ca. 12.00 Uhr

ANSPRUCHSVOLLE MINIMAL INVASIVE CHIRURGIE II

Moderator:

H. W. Waclawiczek (Salzburg)

1. Thorakoskopische Minimal Invasive Methoden
2. Colorektale Minimal Invasive Chirurgie
3. Laparoskopische Hernienoperationen
4. Laparoskopische Splenektomie
5. Axilläre Lymphknotendissektion

F. Eckersberger (Wien)
Th. Reck (Erlangen)
M. Scheyer (Feldkirch)
Th. Reck (Erlangen)
A. Zerz (Bregenz)

NÄCHSTES FORTBILDUNGSSEMINAR

11. und 12. Dezember 1998

NÄCHSTE FREIWILLIGE FACHPRÜFUNG

23. Jänner 1999

F. STÖGER
Präsident

H. W. WACLAWICZEK
Fortbildungsreferent

K. DINSTL
Generalsekretär

PS:

1. Diese Fortbildungsveranstaltung hat seine Gültigkeit für das Diplomfortbildungsprogramm (DFP) der Ärztekammer in der Dauer von 10 Stunden.
2. **Bis 1998** muß für die Zulassung zur Fachprüfung der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie der **Besuch von insgesamt 6 Fortbildungsseminaren** und **ab 1999 von 9 Fortbildungsseminaren** nachgewiesen werden.
3. Aufgrund des Vorstandsbeschlusses der Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie vom 29. Mai 1997 wird für das Fortbildungsseminar ein Unkostenbeitrag von S 400,- für NICHTMITGLIEDER eingehoben.